

Mohács-Vortrag bei der AWO

Bensheim. Am Mittwoch, 25. Juni, lädt der AWO-Ortsverein Bensheim zum dritten Kaffee-Nachmittag in diesem Jahr ein. Das Angebot richtet sich nicht nur an AWO-Mitglieder. Alle Bensheimer Bürgerinnen und Bürger sind zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Der Kaffee-Nachmittag findet in der Cafeteria des AWO-Sozialzentrums (Eifelstraße 21-25 in Bensheim) statt und beginnt um 14.30 Uhr.

Als Gast wird Franz Müller (1. Vorsitzender des deutsch-ungarischen Freundeskreises Bensheim-Mohács) einen Vortrag über Mohács, die ungarische Partnerstadt von Bensheim, halten. Rückfragen oder Anregungen an Cornelia Ritzert (E-Mail: conny.ritzert@gmail.com, Tel. 0157/59892084).

red

Sommerfest in der Kleingartenanlage

Auerbach. Der Kleingartenverein Bensheim-Auerbach lädt am 19. und 20. Juli zum Sommerfest in der Gartenanlage Schlossblick (Berliner Ring) ein. Am Samstag, 19. Juli, beginnt das Fest ab 14 Uhr und am Sonntag (20.) bereits ab 11 Uhr.

Das Sommerfest ist ein Höhepunkt im Vereinsleben, an dem alle Mitglieder gerne zum gemeinsamen Feiern zusammenkommen. Daneben wird mit weiteren festen Terminen im Gartenjahr der persönliche Austausch untereinander gepflegt.

Rund um das Vereinshaus gibt es kühle Getränke und eine Auswahl an Spezialitäten vom Holzkohlegrill oder der Kuchentheke. Außerdem wird sonntags ab 14.30 Uhr ein Spiel- und Bastelangebot für Kinder angeboten.

red

Eine Branche im Wandel

Unternehmen: Businessstreff der Wirtschaftsvereinigung bei der talo GmbH beschäftigte sich mit der Zukunft der Immobilienverwaltung

Bensheim. Beim jüngsten Businessstreff der Wirtschaftsvereinigung Bensheim öffnete die talo Capital GmbH ihre Türen und lud zu einem informativen Abend in die neuen Büroräume in der Friedhofstraße. Rund 30 Gäste folgten der Einladung und erhielten spannende Einblicke in aktuelle Herausforderungen und Zukunftsthemen der Immobilienbranche.

Im Zentrum des Abends stand ein gemeinsamer Vortrag der beiden Geschäftsführer Lukas Vorschütz und Gregor Ott, die sich thematisch ergänzten und verschiedene Perspektiven auf die Zukunft der Branche aufzeigten.

Es geht um mehr als den bloßen Eigentümerwechsel

Lukas Vorschütz schilderte eindrucksvoll, wie Unternehmensnachfolge in der Praxis gelingt – mit konkreten Einblicken in die Übernahmen der Ritter Hausverwaltung e.K. im Jahr 2024 sowie der AIM Immobilienmanagement GmbH im Frühjahr 2025. Dabei ging es um mehr als den bloßen Eigentümerwechsel: Die Integration von Mitarbeitenden, der Erhalt bestehender Strukturen und eine vertrauensvolle Übergabe standen im Fokus. Vorschütz betonte die Bedeutung frühzeitiger Planung und klarer Kommunikation im Nachfolgeprozess.

Im zweiten Teil stellte Gregor Ott die Chancen der Digitalisierung in der Immobilienverwaltung vor. Die eigens entwickelte Softwarelösung heytalo, entstanden in der Schwes-terfirma vono GmbH, bildet klassische Verwaltungsprozesse wie Kom-



Die talo GmbH in Bensheim war Gastgeber des jüngsten Businessstreffs der Wirtschaftsvereinigung.

BILD: GREGOR OTT

munikation, Beschlussfassungen und Dokumentation vollständig digital ab. Ott zeigte auf, wie durch moderne Tools nicht nur die Effizienz steigt, sondern auch die Attraktivität des Berufsbilds – ein wichtiger Aspekt im Kontext des Fachkräftemangels. Gleichzeitig verwies er darauf, wie wichtig es sei, auch ältere Eigentümer bei diesem Wandel mitzunehmen: „Digitale Verwaltung darf nicht ausschließen – sie muss verbinden.“

Abschließend thematisierte Lukas Vorschütz die aktuellen strukturellen Herausforderungen im Wohnungsbestand: Sanierungsstau, ver-

altete Gebäude und eine zunehmend alternde Eigentümerschaft erschweren vielerorts notwendige Investitionen. Der Vortrag rief zu einem generationenübergreifenden Dialog auf, um gemeinschaftlich Werte zu sichern und Wohnraum zukunftsfähig zu gestalten.

Sanierungsstau und eine alternde Eigentümerschaft

Die 2023 gegründete talo Capital GmbH hat sich in kurzer Zeit als moderne Immobilienverwaltung in der Region etabliert. Neben der klassischen WEG- und Mietverwaltung bietet das Unternehmen auch Mak-

lerleistungen sowie Immobilienbewertungen durch DEKRA-zertifizierte Sachverständige an.

Mit rund 3.000 betreuten Einheiten – davon über 1.000 in Bensheim – und einem Team von aktuell 17 Mitarbeitenden, darunter mehrere Auszubildende, verbindet talo persönliches Engagement mit digitaler Kompetenz.

Mit diesem Abend bot die Wirtschaftsvereinigung Bensheim nicht nur eine Plattform für Informationen und Kontakte, sondern auch einen Einblick in eine Branche im Wandel – und in ein Unternehmen, das diesen Wandel aktiv mitgestaltet.

red

Sommerkonzert des AKG-Jugendchors

Bensheim. Der Jugendchor am Alten Kurfürstlichen Gymnasium Bensheim (Leitung Sabine Wulf und Manfred Hein) lädt ein zu seinem Sommerkonzert am Sonntag, 29. Juni, um 18 Uhr in die Kirche St. Laurentius (Hagenstraße) in Bensheim.

Der etwa 50 Sängerinnen und Sänger umfassende Chor wird mit Unterstützung einiger Instrumentalisten ein buntes Programm von etwa 90 Minuten Länge musizieren, in dessen Zentrum ein „Credo“ des schwedischen Komponisten Morten Jansson steht und das weitere Kompositionen von Mendelssohn, Brahms, Whitacre, Gies enthält sowie Pop-Bearbeitungen von Coldplay, A-Ha und Grönemeyer.

Mit diesem Konzert werden sich die beiden langjährigen Chorleiter Sabine Wulf und Manfred Hein von ihrem Publikum verabschieden.

Da die Plätze in St. Laurentius begrenzt sind, ist für den Eintritt eine kostenlose Berechtigungskarte notwendig. Sie kann bis zum Freitag, 27. Juni, über die E-Mailadresse: foerderverein@akg-jugendchor.de oder über Chormitglieder bestellt werden. Die Bestätigung enthält dann alle weiteren Informationen.

red

Ballettgala „Dance“ im Parktheater

Bensheim. Das Ballettstudio Leonor lädt zur Ballettaufführung „Dance“ ein. Es gibt zwei Termine am Samstag, 28. Juni (18 Uhr) und am Sonntag, 29. Juni (16 Uhr) im Parktheater. Die Vorstellung am 29. Juni ist ausverkauft, für den 28. Juni sind noch Karten zu haben. Vorverkauf: Tel. 06251/73530 oder www.ballettstudio-leonor.de

red

Klimawandel in kleinen Schritten angehen

Liebfrauenschule: Ehemalige LFS-Schülerin und Psychotherapeutin referierte zum Thema „Klimakrise und psychische Gesundheit“

Bensheim. Klimakrise – ein Wort, das heute in aller Munde ist. Aber auch ein wissenschaftlich belegter Fakt, der wohl jedem heute lebenden Menschen bekannt ist. Gleichzeitig ein Thema, das uns alle betrifft und mit uns allen etwas macht. Wir sind besorgt, fühlen uns wenig zuversichtlich oder gar hoffnungslos.

Besonders davon betroffen: die junge Generation. Ein Teufelskreis, wie Verena Hofmann bei ihrem Vortrag im Forum der Liebfrauenschule in Bensheim erklärt. Denn derartige Gefühle sorgen dafür, dass Menschen passiv werden. Angesichts der Herausforderungen des Klimawandels die denkbar schlechteste Situation. „Klimakrise und psychische Gesundheit“ war das Thema, zu dem Verena Hofmann, Psychologische Psychotherapeutin und ehemalige Schülerin der Liebfrauenschule, vor Schülerinnen referierte.

Vor fast genau zehn Jahren, also 2015, hat die Doktorandin der RPTU Kaiserslautern-Landau in Klinischer Psychologie an der LFS ihr Abitur abgelegt. Bereits seit ihrer Jugend und während ihrer Schulzeit engagierte sie sich für den Klimaschutz und war im Rahmen der Europa-

wahl 2024 Spitzenkandidatin der Klimaliste Deutschland. Auf deren Homepage schreibt sie, es zähle inzwischen jeder Tag, um das angepeilte 1,5-Grad-Ziel überhaupt einhalten zu können.

Damit ist klar, dass der oben beschriebene Teufelskreis der Hilflosigkeit und der daraus resultierenden Passivität zwar der Ausgangspunkt des Vortrags gewesen ist, aber nicht dessen Abschluss. Eindrucks-voll erklärte Verena Hofmann, dass es für die psychische Gesundheit ei-

nes jeden Menschen unabdingbar sei, sich selbst als wirksam zu erfahren. Bedeutet: Ich erlebe, dass das, was ich tue, eine Wirkung zeigt, Dinge verändert und zum Besseren hin entwickelt. Eine weitere Herausforderung beim Thema Klimakrise, bei der sich die Einzelne sehr schnell als machtlos erleben kann angesichts fehlender mutiger politischer oder wirtschaftlicher Entscheidungen, die in Parlamenten oder an Konzernspitzen getroffen werden müssten.

Doch, so Hofmann, jeder Einzel-

ne habe viele Möglichkeiten, einzelne Schritte zu gehen, die im großen Zusammenhang wirksam werden können: Von Anfragen bei der eigenen Kommune über Müllsammelaktionen bis hin zu Aktionen in der Schule gab die Psychotherapeutin dabei jede Menge Beispiele. Je stärker das Thema in der Öffentlichkeit vertreten sei, desto größer die Chance auf Veränderung. Sowohl ehrenamtliches als auch persönliches Engagement trügen dazu bei.

Das Konzept der Selbstwirksamkeit kann aber nur dann tragen, wenn zwischen Aktivismus und Selbstfürsorge ein Ausgleich geschaffen werden kann, wenn die eigenen Batterien immer wieder aufgeladen werden. Nachdem die Schülerinnen in einer Arbeitsphase konkrete Beispiele für sowohl Klimaschutzaktionen als auch für Rituale der Selbstfürsorge gesammelt hatten, beendete Verena Hofmann ihren Vortrag mit einem Appell, aktiv zu werden und dabei gleichzeitig Angst und Überforderung zu vermeiden. Durch den Klimawandel hervorgerufene negative Gefühle seien normal, jeder kleine Schritt aber hilfreich und wichtig.

red



Zum Thema „Klimakrise und psychische Gesundheit“ referierte Verena Hofmann, Psychotherapeutin und ehemalige Schülerin, in der Liebfrauenschule.

BILD: LFS



5000-Euro-Spende für Musikprojekte

Bensheim. Das inklusive Musikspenden-Event des Rotary-Clubs Bensheim-Heppenheim auf Schloss Auerbach erbrachte die stolze Summe von 5.000 Euro. Dass dieses Geld zugunsten von musikalischen Förderprojekten der Behindertenhilfe Bergstraße (bhb) gespendet wird, stand von vornherein fest. Der Wunsch des Rotary-Clubs ist, mit dem Geld sowohl die bekannten Bands der bhb mit Material und Equipment für ihre Auftritte zu unterstützen als auch musiktherapeutische Angebote für Menschen mit mehrfachen oder schweren Behinderungen ins Leben zu rufen.

Symbolisch überreichte der am-

tierende Präsident des Rotary-Clubs, Michael Halfmann, der bhb eine Spendenurkunde über 5.000 Euro. Geschäftsführer Christian Dreiss und Werkstattleiter Stefan Karner bedankten sich für die großzügige Summe. Die bhb plant damit, neue Mikrofone für Auftritte anzuschaffen sowie musiktherapeutische Einzel- und Gruppenstunden in der Tagesförderstätte anzubieten.

Unser Bild zeigt (v.li.) bhb-Geschäftsführer Christian Dreiss, Alexander Lang, bhb-Werkstattleiter Stefan Karner sowie vom Rotary-Club Bensheim-Heppenheim Präsident Michael Halfmann und Schatzmeister Siegfried Heinz.

red/BILD: ROTARY-CLUB

ANZEIGE

MEINE KINDERWELT von MEINMORGEN



LaufRAD blauer Papierflieger

LaufRAD aus Holz mit 3-fach höhenverstellbarem Sattel und Lenkertasche. Auch in rosa erhältlich.



Picknickrucksack „tasty“

Enthält alle Utensilien für gemütliches Essen im Freien. Jedes Picknick wird zum Erlebnis!

PREISVORTEIL MIT IHRER PREMIUM-KARTE:

LaufRAD

nur

69,99 €

statt

74,99 €

Picknickrucksack

nur

36,99 €

statt

39,99 €

Der exklusive Online-Shop Ihrer Tageszeitung:

meinmorgen.app/shop

oder Telefon

0621/392 2200

MeinMorgen

Inspiration aus der Region